



Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

GGs Jüchen, In den Weiden 16, 41363 Jüchen

Inhalt

Seite

Inhalt

1	EINLEITUNG	3
2	RECHTLICHE GRUNDLAGEN	3
3	ORGANISATORISCHE ASPEKTE	5
3.1	Ausgangssituation	5
3.2	Entwicklung eines organisatorischen Plans	6
3.3	Rahmenbedingungen der Kommunikation	8
3.4	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	10
4	PÄDAGOGISCHE, DIDAKTISCHE UND METHODISCHE ASPEKTE	10
5	SONDERPÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG	15
6	FORTBILDUNGSPLANUNG	15
7	LOGINEO NRW	16
7.1	LOGINEO NRW LMS (Lernmanagementsystem)	16
8	ANHANG	16
8.1	Evaluation Distanzlernen im Schuljahr 2020-21	16
8.2	Auswertung	16

1 Einleitung

Nach der pandemiebedingten Schulschließung im Schuljahr 2020-21 (COVID-19) wird in NRW im Schuljahr 2021-22 der Präsenzunterricht im Klassenraum in voller Gruppenstärke als Regelfall angestrebt.

Unabhängig davon, wie sich die Pandemie-Situation im Laufe der kommenden Wochen und Monate entwickelt, ist es unser oberstes Ziel, die Kinder mit ihren individuellen Lernentwicklungen und Lernerfahrungen in den Blick zu nehmen und Lernfreude neu zu beleben und die Schul- und Klassengemeinschaften wieder zu festigen.

Wir starten mit Präsenzunterricht in allen Fächern nach Stundentafel, aber auch weiterhin mit Hygieneschutz, Testungen und der Pflicht zum Tragen einer möglichst medizinischen Maske im Innenbereich der Schule.

Die Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht gelten grundsätzlich auch für den Distanzunterricht. Neben der Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung nehmen unter anderem sowohl Klassenführung, Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität als auch kognitive Aktivierung in jedem Unterricht eine Schlüsselstellung ein.

Im Distanzunterricht finden zudem die Bereiche Feedback und Beratung sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung.

2 Rechtliche Grundlagen

Seit dem Schuljahr 2020-21 sind durch das MSB die rechtlichen Grundlagen durch die „Zweite Verordnung befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG“ ergänzt worden.

Diese Verordnung verankert rechtlich den Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der herkömmlichen Form.

Sollte das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss aufgrund eines konkreten Infektionsgeschehens eine Teil- oder Gesamtschließung der Schule oder einzelner Klassen anordnen, richtet die Schulleitung im Bedarfsfall den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert darüber die zuständige Schulaufsicht im Rhein-Kreis Neuss (Herrn Schulrat Christoph Schröder) sowie den Schulträger und die Schulpflegschaft.

Unter **Distanzunterricht** ist dabei der Unterricht mit räumlicher Distanz zu verstehen, der in engem und planvollem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden stattfindet (vgl. MSB NRW Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht August 2020). Der **Präsenzunterricht** meint eine Form der Lehre, bei der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler physisch zur gleichen Zeit an einem bestimmten Ort zusammentreffen (vgl. MSB NRW Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht August 2020)

Der Distanzunterricht stellt eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform dar und dient der Sicherung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler, falls der Präsenzunterricht wegen des Infektionsschutzes nicht möglich sein sollte.

Distanzunterricht kann auch erteilt werden, wenn der Präsenzunterricht nicht vollständig umsetzbar ist, weil z. B. Lehrerinnen und Lehrer nicht dafür eingesetzt werden können oder kein Vertretungsunterricht erteilt werden kann. Distanzunterricht kann auch für einzelne Schülerinnen und Schüler aus Gründen des Infektionsschutzes erteilt werden. Beim Distanzunterricht handelt es sich nicht um sogenanntes „Homeschooling“. Darunter wird im Allgemeinen eine Form des Lernens verstanden, die ohne Beteiligung der Schule erfolgt – ggf. gesteuert von den Eltern. Beim Distanzunterricht handelt es sich weiterhin um von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (Richtlinien und Lehrpläne; vgl. MSB NRW Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht August 2020).

An der GGS Jüchen wird der Distanzunterricht im Bedarfsfall durch die Schulleitung Frau Ridderbusch und Frau Ollig eingerichtet. Die Schulleitung informiert auch die zuständige Schulaufsicht im Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss, die Stadt Jüchen als Schulträger sowie die Schulpflegschaftsvorsitzenden und die Schulkonferenz.

Alle Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die Leistungen und individuellen Beiträge im Rahmen des Distanzlernens werden ab dem Schuljahr 2020-21 bewertet.

Für Schülerinnen und Schüler mit relevanten Vorerkrankungen finden die Bestimmungen über Erkrankungen (§ 43 Absatz 2 Schulgesetz NRW) mit folgender Maßgabe Anwendung. Die Eltern entscheiden, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte - die Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt wird angeraten. In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen dies schriftlich mit. Bei begründeten Zweifeln (z. B. bei besonders häufigem, mit Krankheit begründetem Fehlen oder einer außergewöhnlichen Dauer der Erkrankung) kann die Schule von den Eltern ein ärztliches Attest verlangen und in besonderen Fällen ein amtsärztliches Gutachten einholen. Besuchen die Schülerin oder der

Schüler die Schule voraussichtlich oder tatsächlich länger als sechs Wochen nicht, soll die Schule ein ärztliches Attest verlangen und in besonderen Fällen ein amtsärztliches Gutachten einholen (vgl. MSB NRW Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht August 2020).

Für diese Schülerinnen und Schüler entfällt lediglich die Verpflichtung zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. Hierzu gehört auch der Distanzunterricht (vgl. MSB NRW Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht August 2020).

Datenschutz

Bei der verantwortungsbewussten Nutzung von digitalen Anwendungen und Tools im Unterricht kommt der Datensicherheit und dem Datenschutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer eine besondere Bedeutung zu. Die GGS Jüchen verwendet die vom Land NRW zur Verfügung gestellte Plattform Logineo NRW mit den Erweiterung Logineo NRW LMS sowie Logineo Messenger (einschließlich Videokonferenzfunktion), die die Voraussetzungen des Datenschutzes gem. Datenschutzgrundverordnung vollumfänglich erfüllen.

Lehrpläne

Der Unterricht in Präsenz und der Unterricht in Distanz finden auf Grundlage und in Übereinstimmung mit den geltenden Lehrplänen für die Primarstufe statt. Die darin beschriebenen Kompetenzerwartungen und verbindlichen Anforderungen bleiben auch für den Unterricht in Distanz verbindlich.

3 Organisatorische Aspekte

3.1 Ausgangssituation

In der Schule

Im Schuljahr 2021-22 sind insgesamt 17 Lehrkräfte, 1 Diplomsozialpädagogin und 1 Lehramtsanwärterin an der GGS Jüchen tätig.

Die Schule verfügt über ein stabiles WLAN, sowie 2 internetfähige Lehrer-Notebooks und in allen Klassenräumen über jeweils 2 PCs mit dem Betriebssystem Windows 10. Alle Lehrkräfte haben ein dienstliches Endgerät zur Verfügung gestellt bekommen. Bedürftige Kinder erhalten von der Schule leihweise zur persönlichen Nutzung zu Hause ein Ipad (Eltern melden diesen Bedarf bei der Klassenlehrkraft an).

Darüber hinaus steht der gesamten Schule ein Kopierer und ein zentraler Drucker für alle Schülerrechner zur Verfügung.

Bereits seit Beginn des Schuljahres 2020-21 arbeitet die GGS Jüchen mit Logineo NRW, Logineo LMS und dem Logineo Messenger.

Unser Schulträger stellt allen Jüchener Grundschulen die Nutzung von Antolin und der App ANTON kostenfrei zur Verfügung.

In der häuslichen Lernumgebung

Nicht alle Schülerinnen und Schüler verfügen zu Hause über digitale Endgeräte oder über die notwendigen Bedingungen, um an einem digital gestalteten Distanzunterricht teilnehmen zu können.

Diesen Kindern wird durch den Schulträger über die Schule ein Endgerät (iPad) zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Das Gerät wird leihweise überlassen.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auch im Jahr 2021 zu Beginn des Schuljahres eine Evaluation über das Lernen auf Distanz bei Kindern, Eltern und Lehrkräften durchgeführt.

Die Ergebnisse werden im Rahmen der 1. Schulkonferenz im 1. Halbjahr des Schuljahres 2021-22 vorgestellt.

3.2 Entwicklung eines organisatorischen Plans

Unterrichtsverteilung

Wenn in der Unterrichtsverteilung von Beginn an eine Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht berücksichtigt werden muss, achtet die GGS Jüchen darauf, dass Anteile von Distanzunterricht sich nicht in einzelnen Klassen oder Jahrgängen unangemessen konzentrieren. Der Anteil von Präsenz- und Distanzunterricht ist in Abhängigkeit von Alter und Bedürfnissen der Lernenden zu betrachten. Wenn nicht allen Schülerinnen und Schülern auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten der gleiche Anteil an Präsenzunterricht gewährleistet werden kann, hat die GGS Jüchen Kriterien festgelegt, die über die Höhe des Präsenzanteils entscheiden. Dabei berücksichtigt sie die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, die stärker als andere auf Präsenzunterricht angewiesen sind:

Kriterien:

- Kinder in der Jahrgangsstufe 1 / Eingangsklassen
- Kinder der Jahrgangsstufe 4 / Vorbereitung auf weiterführende Schulen
- Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Erfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens, soziale Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler

Das Konzept der Study Halls

Unter „Study Halls“ sind Räumlichkeiten zu verstehen, die die Schule zur Verfügung stellt, damit Schülerinnen und Schüler hier – unter Beachtung der Hygienevorschriften - individuell und ruhig Arbeiten können, ggf. mit pädagogischer Unterstützung.

Derartige Räumlichkeiten stellt die GGS Jüchen allen Kindern zur Verfügung, die zu Hause nicht die Möglichkeit haben, die an sie gestellten Aufgaben selbstständig zu bewältigen, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, ohne Einschränkungen am Distanzunterricht teilnehmen zu können.

Die Klassenlehrkraft entscheidet in Absprache mit der Schulleitung über die Gesamtzahl der Kinder, die die Study Halls nutzen können und meldet den Eltern das Ergebnis der Beratung zurück.

Lehrkräfte-Teams

An der GGS Jüchen bestehen feste Teamstrukturen, die die Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht unterstützen können. So arbeiten alle Jahrgangsteams in festen Teams zusammen und darüber hinaus hat jede Klassenlehrkraft eine direkte Vertretung.

Sollte es pandemiebedingt zu einem Personalausfall kommen, hätten Kinder und Eltern folglich dennoch ihnen bekannte Ansprechpartner in der Schule, die sich um die Belange der Klasse und der Schülerinnen und Schüler kümmern und diese beraten können.

Erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten bestehen über unser Lernmanagementsystem (Logineo LMS) oder auch über Videokonferenzen.

Einbindung von Schülerinnen / Schülern und Lehrkräften mit individueller Risikoeinschätzung

Schülerinnen und Schüler in Distanz

Schülerinnen und Schüler, die aus Gründen des Infektionsschutzes keinen Präsenzunterricht erhalten, werden anders als erkrankte Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht unterrichtet. Hierbei gelten die pädagogischen und didaktischen Aspekte für den Distanzunterricht, wie sie in Kapitel 4 beschrieben werden.

Die Eltern nehmen Kontakt mit der Klassenlehrkraft des Kindes auf und erhalten hier die konkreten Schritte des weiteren Vorgehens. Die Klassenlehrkraft steht für mögliche Nachfragen und Klärung von Fragen telefonisch über die Schule und per e-mail zur Verfügung.

Lehramtsanwärterinnen und – anwärter (LAA)

Grundsätzlich können Lehramtsanwärterinnen und -anwärter im kommenden Schuljahr mit bis zu sechs Stunden mehr im Unterricht eingesetzt werden. Dies ist freiwillig und in intensiver Absprache

mit allen Beteiligten im Vorfeld zu durchdenken, sodass den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern dadurch keine Nachteile in der Ausbildung entstehen. Im Falle einer erneuten kompletten oder partiellen Schulschließung ist darauf zu achten, dass Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter weiterhin ausgebildet werden und gemeinsam mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer Distanzunterricht planen, durchführen und reflektieren. Die Ausbildungs Koordinatorin Frau Ollig sorgt – in Absprache mit der Schulleitung und den Mentorinnen – für Einsatzmöglichkeiten.

3.3 Rahmenbedingungen der Kommunikation

Um Rahmenbedingungen für eine höchstmögliche Verlässlichkeit und Sicherheit für alle Beteiligten in allen möglichen Settings gewährleisten zu können, sind verbindliche Absprachen zur Sicherstellung einheitlicher Informations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb des Kollegiums, aber auch zu Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern notwendig.

Grundsätzlich stellt die Schulleiterin Frau Ridderbusch sicher, dass alle Mitglieder des Kollegiums und die Eltern alle erforderlichen Informationen des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) erhalten. Grundsätzlich ruht die schulweite Kommunikation am Wochenende (Fr ab 17 Uhr, Sa, So) und werktags ab 18.00 Uhr. Die Schulleiterin Frau Ridderbusch stellt auch über diese Zeiten hinaus sicher, dass mögliche Neuerungen des MSB zeitnah durch sie weitergeleitet werden.

Lediglich in Adhoc-Situationen, wo u. U. kurzfristige Änderungen und Einsatzplanungen erforderlich sind, wird im Notfall von Frau Ridderbusch auch in „Ruhezeiten“ entsprechend informiert werden.

Kommunikation im Kollegium

Um den Informationsfluss sicher zu stellen, werden ggf. statt der Lehrerkonferenzen in Präsenz ausführliche handouts durch die Schulleitung für alle Lehrkräfte erstellt und per e-mail verschickt bzw. werden die Konferenzen als Videokonferenz abgehalten, damit alle Kolleg*innen auf dem gleichen Kenntnisstand sind.

„Virtuelle Kaffeepausen“ (anstatt der „Tür- und Angelgespräche“) sind ebenfalls möglich.

Bei den Klassenleitungen laufen alle Informationen und Absprachen, die die Klasse betreffen, zusammen. Die Fachlehrkräfte übermitteln den Klassenlehrkräften die notwendigen Informationen. Die Jahrgangsteams bzw. Vertretungen unterstützen sich gegenseitig (s. auch Bildung von Lehrkräfte-Teams).

Der regelmäßige Tagesordnungspunkt auf Lehrerkonferenzen „Neues aus der Schule“ stellt in dieser Zeit die Möglichkeit eines kollegialen Erfahrungsaustausches zur Verfügung, wo Lehrkräfte ihre Eindrücke, Praxisimpulse, Erfahrungen und Erkenntnisse von Unterricht in Distanz und Präsenz austauschen und reflektieren können.

Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern

Gerade in Phasen des Distanzunterrichts mit vielen Selbstlernzeiten benötigen die Schülerinnen und Schüler das Feedback der Lehrkraft.

Die GGS Jüchen erteilt allen Schülerinnen und Schülern regelmäßig Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben. Dafür wird das schulintern konzipierte Wochenplanformular mit der vorgesehenen Spalte für Feedback genutzt, das in allen Klassen einheitlich zum Einsatz kommt.

Kommunikation mit Eltern

Sollte der Austausch mit den Eltern durch eine mögliche Schulschließung unterbrochen werden, werden alle Eltern regelmäßige, aktuelle Informationen von der Schulleiterin Frau Ridderbusch über Logineo LMS sowie über ihren gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden erhalten.

Alle Informationen werden in unserem Lernmanagementsystem Logineo LMS eingestellt und sind dort für alle Eltern einsehbar.

Die festen und regelmäßigen Sprechzeiten der Lehrkräfte behalten auch in Zeiten des Lernens auf Distanz ihre Gültigkeit und sind über die Homepage für alle Eltern ersichtlich.

Sollten Entscheidungen für die gesamte Schule in dieser Zeit anstehen, wird die Schulkonferenz bzw. der Eilausschuss als zentrales Mitwirkungsorgan durch Frau Ridderbusch einberufen.

Kommunikation mit externen Partnern

Um allen Beteiligten den gleichen Informationsstand zu ermöglichen, sind alle wichtigen Informationen über die Homepage („Aktuelles / Termine“) einsehbar.

Mögliche kurzfristige Änderungen im Ablauf werden durch das Sekretariat der GGS Jüchen an die externen Partner weitergegeben (z.B. Kirchen, Musikschule des Rhein-Kreises Neuss, ProMusica, Sportvereine)

Kommunikation mit Schulaufsicht, Schulträger und Schulkonferenz

Nach der Entscheidung der Schulleitung, Distanzunterricht einzurichten, werden die zuständige Schulaufsicht und die Schulkonferenz durch die Schulleitung hierüber informiert.

Der Plan zur pädagogischen und organisatorischen Umsetzung wird vorgelegt. Dieser sollte unter anderem eine Stundenplanung, Aussagen zum Einsatz der Lehrkräfte im Distanzunterricht sowie zur Sicherstellung der Kommunikation mit den Eltern enthalten.

3.4 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen (vgl. Handreichung MSB August 2020).

Die Leistungsbewertung erstreckt sich demnach auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen. Über diese Änderungen sind die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz der GGS Jüchen bereits im 1. Halbjahr des Schuljahres 2020-21 informiert worden und werden auch im 1. Halbjahr des Schuljahres 2021-22 erneut darüber informiert.

4 Pädagogische, didaktische und methodische Aspekte

In Anbetracht der Erfahrungen, die wir aus dem Distanzlernen im Rahmen bisheriger Lockdowns gewonnen haben, sowie der Ergebnisse der Umfragen hinsichtlich der häuslichen Voraussetzungen, ergibt sich für uns folgende Praxis für das „Lernen auf Distanz“:

Jahrgang 1

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Distanzlernzeit alle grundlegenden Materialien mit nach Hause, die sie für das Lernen benötigen.

Für die Schülerinnen und Schüler wird ein Arbeitsplan in Logineo LMS erstellt. Hier können die Aufgabenstellungen, Übungsmaterial, Abgabetermine und weitere Informationen zur Arbeit entnommen werden. Abgabe ausgewählter Aufgaben erfolgt ebenfalls in digitaler Form.

Der Arbeitsplan enthält Pflicht- und Wahlaufgaben. Die Wahlaufgaben dienen als Differenzierungsaufgaben und sind freiwillig zu bearbeiten. In den Klassen 1 und 2 sind die Pflichtaufgaben den Fächern Mathematik und Deutsch zugeordnet. Die Wahlaufgaben umfassen auch Lernangebote zu den Fächern Sachunterricht und Kunst sowie Aufgaben aus den digitalen Lernplattformen „Anton“ und „Antolin“.

Regelmäßige Videokonferenzen dienen in erster Linie zur Klärung von Verständnisfragen und zur Aufrechterhaltung der Klassengemeinschaft. Sie werden in Teilgruppen durchgeführt.

Jahrgang 2

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Distanzlernzeit alle grundlegenden Materialien mit nach Hause, die sie für das Lernen benötigen.

Die Arbeitspläne umfassen in der Regel einen Zeitraum von zwei Wochen und werden digital in Logineo LMS zur Verfügung gestellt. Die Arbeitspläne und Arbeitsblätter können dort heruntergeladen und ausgedruckt werden. Sollten die Kinder keine Möglichkeit des Druckens zu Hause haben, so kopiert die Klassenlehrkraft nach vorheriger Absprache die Wochenpläne und entsprechende Arbeitsblätter.

Die Aufgaben der Arbeitspläne werden innerhalb der Jahrgangsteams gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler ausgearbeitet, inhaltlich gleich aufbereitet, sowie zeitgleich auf dem Schulhof ausgegeben und eingesammelt. Als Kommunikations- und Transportmittel dienen transparente Kunststofftaschen, die für jedes Kind in zweifacher Ausführung vorhanden sind.

Der Arbeitsplan enthält Pflicht- und Wahlaufgaben. In der Jahrgangsstufe 2 sind die Pflichtaufgaben den Fächern Mathematik und Deutsch zugeordnet. Die Wahlaufgaben umfassen auch Lernangebote zu den Fächern Sachunterricht und Kunst, sowie Aufgaben aus den digitalen Lernplattformen „AntonApp“ und „Antolin“. Die Wahlaufgaben dienen als Differenzierungsaufgaben und sind freiwillig zu bearbeiten. Zur Unterstützung bei der Einführung von neuen Themen werden Lernvideos angeboten. Die Lehrkraft stellt den entsprechenden Link hierfür zur Verfügung (überwiegend Lernvideos/Youtube). Im Bedarfsfall können didaktische Hinweise bei der Lehrkraft erfragt werden.

Wichtig ist es, die Kinder regelmäßig lobend in ihrer Arbeit zu unterstützen. Zur Aufrechterhaltung der Motivation werden nach Absprache im Team in kurzen Intervallen den Lernunterlagen kleine Motivationskärtchen beigelegt.

Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schüler dürfen das Bemerkungsfeld auf den Wochenplänen zur zusätzlichen Rückmeldung nutzen. Die Selbsteinschätzung dient nicht nur der eigenen Reflexion der Kinder, sondern auch der Rückmeldung an die Lehrkraft. Die Eltern und Kinder erhalten nach Sichtung der bearbeiteten Aufgaben eine kurze, den Lernaufgaben entsprechende, Rückmeldung. Eine individuelle Leistungsrückmeldung erfolgt bei Bedarf direkt mit den entsprechenden Eltern per E-Mail oder Telefon.

Sollten Eltern wenig Zeit für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern haben oder aus privaten Gründen mit diesen nicht die Lerninhalte des Arbeitsplanes bearbeiten können, teilen diese Umstände der Lehrkraft mit. Gegebenenfalls müssen Lerninhalte für diese Schülerinnen und Schüler dann von den Anforderungen entsprechend einfacher zugewiesen werden, sodass das entsprechende Kind auch weitestgehend in der Lage ist, selbständig an den Lernaufgaben zu arbeiten.

Regelmäßige Videokonferenzen dienen in erster Linie zur Klärung von Verständnisfragen und zur Aufrechterhaltung der Klassengemeinschaft, sowie der Motivation. Sie werden zu Beginn in Teilgruppen durchgeführt bis die Kinder in der Handhabung der Videokonferenzen über die Kommunikationsplattform Logineo Messenger geübt sind.

Jahrgang 3

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Distanzlernzeit alle Materialien wie Arbeitshefte oder Bücher mit nach Hause, die sie für das Lernen benötigen.

Die Arbeitspläne umfassen in der Regel einen Zeitraum von zwei Wochen und werden digital in Logineo LMS zur Verfügung gestellt. Sollten die Kinder keine Möglichkeit des Druckens zu Hause haben, so kopiert die Klassenlehrkraft nach vorheriger Absprache die Wochenpläne und entsprechende Arbeitsblätter. Die Abgabe erfolgt zurzeit noch analog und zu festgelegten Zeiten auf dem Schulhof. Als Kommunikations-, Transportmittel dienen transparente Kunststofftaschen, die für jedes Kind in zweifacher Ausführung vorhanden sind.

In der Jahrgangsstufe 3 enthält der Wochenplan Pflichtaufgaben in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht ggf. auch Wahlaufgaben in Kunst. Wahlaufgaben sind freiwillige zusätzliche Aufgaben. Die Aufgaben werden in den Jahrgangsteams gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler ausgearbeitet und inhaltlich gleich aufbereitet, sowie zeitgleich ausgegeben und eingesammelt.

Eltern, Lehrer und Schülerinnen und Schüler dürfen das Bemerkungsfeld auf den Wochenplänen zur zusätzlichen Rückmeldung nutzen. Die Selbsteinschätzung dient nicht nur der eigenen Reflexion der Kinder, sondern auch der Rückmeldung an die Lehrkraft. Die Eltern und Kinder erhalten eine kurze, den Lernaufgaben entsprechende, Rückmeldung. Eine individuelle Leistungsrückmeldung erfolgt bei Bedarf direkt mit den entsprechenden Eltern per E-Mail oder Telefon. Die Eltern, die wenig Zeit für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern haben oder aus anderen Gründen mit diesen nicht die Lerninhalte bearbeiten können, müssen diese Umstände der Lehrkraft mitteilen, so dass das entsprechende Kind auch weitgehend in der Lage ist, selbständig an den Lernaufgaben zu arbeiten. Ggf. müssen Lerninhalte für diese Schülerinnen und Schüler dann von den Anforderungen entsprechend einfacher zugewiesen werden.

Ergänzend zu den Wochenplänen finden tägliche Videokonferenzen statt. Es finden mindestens zwei Videokonferenzen in Deutsch und Mathematik in der Woche statt. Eine weitere Videokonferenz wird als offene Gesprächsrunde angeboten. Die Videokonferenzen finden auf der Kommunikationsplattform Logineo Messenger statt. Die beratende Kommunikation erfolgt telefonisch oder per e-mail

(Logineo NRW) individuell mit den Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern. Wichtige Informationen können auch über den Klassenpflegschaftsvorsitz ausgetauscht werden. Zudem können folgende Hinweise vom Bildungsministerium hilfreich sein:

www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/unterstuetzungsangebot.pdf

Wichtig ist es, die Kinder regelmäßig lobend in ihrer Arbeit zu unterstützen. Im Bedarfsfall können neue didaktische Hinweise bei der Lehrkraft erfragt werden.

Zu den Aufgaben des Wochenplans gehört auch die Bearbeitung verschiedener digitaler Lernangebote. Diese sind auch für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend zu erledigen. Im Folgenden sind die in der Jahrgangsstufe 3 digitalen Lernangebote aufgelistet und kurz erklärt.

Antolin: www.antolin.de Antolin stellt Quizfragen zu mehr als 70.000 Kinder- und Jugendbüchern; antolin.de ist eine Art Bibliothek für Quizfragen, quasi eine Quizzothek: Kinder wählen auf antolin.de einen Buchtitel, lösen dazu ein Quiz und verdienen sich Punkte. Kinder und Jugendliche besorgen sich Bücher aus der Bücherei, aus einer Lesekiste oder aus dem Regal zu Hause ... Nach dem das Buch fertig gelesen wurde geht's zum Tablet, Smartphone oder PC, zu antolin.de: – Zugangsdaten eingeben – Buchtitel eintippen – Quiz starten!

Anton App: anton.app *ANTON* ist die neue Lern-App für die Schule. Für Smartphone, Tablet und Computer. Lerninhalte für die Fächer Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Musik. Die Klassenlehrkraft pinnt die jeweilig relevanten Aufgaben. Damit die Kinder die Pins der Lehrkräfte sehen ist es wichtig, die entsprechenden Zugangsdaten der Schule zu verwenden.

Book creator – e-book: Die Kinder erhalten elektronische Bücher (über einen Link) mit vertonten Erklärungen oder Beispielen zu verschiedenen Themen. Diese dienen der Information und Hilfestellung.

Lerningapps: LearningApps.org unterstützt Lern- und Lehrprozesse mit kleinen interaktiven, multimedialen Bausteinen, die online erstellt und in Lerninhalte eingebunden werden.

Sofatutor: Lehrkräfte können altersgerechte Videos und spielerische Übungen über (neue) Lerninhalte den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen. Durch anschauliche und lebensnahe Beispiele wird die Neugier für ein Thema geweckt und die Lernmotivation gesteigert.

Wizadora: Das Lernspiel ist speziell für den Anfangsunterricht Englisch konzipiert. Schüler lernen Wortschatz und Strukturen und erfahren Interessantes über Großbritannien: spielerisch am Computer, auf dem Tablet oder auf dem Smartphone, in der Schule oder zu Hause.

Youtube (kids): Die Lehrkraft sendet einen Link zu bestimmten Lernvideos. Diese können sich die Kinder immer wieder anschauen, um so zusätzliche Erklärungen zu erhalten.

Jahrgang 4

In Anbetracht der Erfahrungen, die wir aus dem Distanzlernen im Rahmen des 1. und 2. „Lock-Downs“ gewonnen haben, sowie der Ergebnisse der Umfragen hinsichtlich der häuslichen Voraussetzungen, ergibt sich für uns folgende Praxis für das „Lernen auf Distanz“:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Distanzlernzeit alle Materialien mit nach Hause, die sie für das Lernen benötigen.

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen wird ein in Teilen differenzierter Arbeitsplan für 1 Woche erstellt. Diesen erhalten die Kinder nach Wunsch der Eltern entweder in analoger Form mit den entsprechenden Arbeitsmaterialien in einer ihrer Plastikmappen oder in digitaler Form. Der Arbeitsplan kann dann bei Logineo LMS heruntergeladen werden. In der Regel findet freitags die Rückgabe auf dem Schulhof statt, bei der die Klassenlehrerin anwesend ist, so dass Rückfragen oder Anmerkungen persönlich besprochen werden können. Auch Kinder, die die digitale Form wählen, bringen ihren Arbeitsplan ausgedruckt, nach den Aufgaben sortiert und geheftet wieder in ihrer Plastikmappe zur Schule.

Der Arbeitsplan enthält Pflicht- und Wahlaufgaben. Die Wahlaufgaben dienen als Zusatzaufgaben und sind freiwillig zu bearbeiten.

In der Klasse 4 bestehen die Pflichtaufgaben aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Sachunterricht und Englisch. Die Wahlaufgaben umfassen unter anderem Aufgaben zu „Anton“ und „Antolin“. Ferner arbeiten die Kinder mit der Englisch-Lernplattform „Wizadora“. Aber auch Kunstaufgaben können zu den Wahlaufgaben zählen. Außerdem können Hinweise/Links auf externe Erklärvideos (z.B. bei youtube kids) von Seiten der Lehrkraft ausgegeben werden.

Die Aufgaben werden in den Jahrgangsteams gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler ausgearbeitet und inhaltlich gleich aufbereitet, sowie zeitgleich ausgegeben und eingesammelt. Dadurch ist es möglich, im Falle einer Quarantäne einer Klasse den Lernstoff nahtlos an die Schülerinnen und Schüler beim Lernen auf Distanz weiterzugeben. Die Eltern und Kinder erhalten regelmäßig eine schriftliche Rückmeldung über die Leistung der zu bearbeitenden Lernaufgaben. Zu diesem Zweck gibt es ein entsprechendes Rückmeldeformular auf dem Wochenplan. Die beratende Kommunikation erfolgt telefonisch oder per E-Mail (Logineo NRW) individuell mit den Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern. Wichtige Informationen können auch über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden ausgetauscht werden. Zudem können folgende Hinweise vom Bildungsministerium hilfreich sein:

www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/unterstuetzungsangebot.pdf

Ergänzend zu den Arbeitsplänen besteht täglich für jedes Kind die Möglichkeit, an einer Videokonferenz auf der Kommunikationsplattform „Logineo messenger“ teilzunehmen. Inhaltlich werden dort überwiegend Themen des Deutsch- und Mathematikunterrichts besprochen.

Wichtig ist es, die Kinder regelmäßig lobend in ihrer Arbeit zu unterstützen; dies kann z.B. durch kleine Briefe geschehen, die digital versendet werden oder bei der Abholung der neuen Lernaufgaben ausgegeben werden. Im Bedarfsfall können neue didaktische Hinweise bei der Lehrkraft erfragt werden.

Die Eltern, die wenig Zeit für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern haben oder aus anderen Gründen mit diesen nicht die Lerninhalte bearbeiten können, müssen diese Umstände der Lehrkraft mitteilen, so dass das entsprechende Kind auch weitgehend in der Lage ist, selbständig an den Lernaufgaben zu arbeiten. Ggf. werden Lerninhalte für diese Schülerinnen und Schüler dann von den Anforderungen entsprechend einfacher zugewiesen (Anforderungsbereich I).

5 Sonderpädagogische Unterstützung

In der GGS Jüchen wird ein Kind mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (Förderschwerpunkt Sehen) beschult.

Die benötigten Hilfsmittel stehen diesem Kind im Präsenz- als auch im Distanzunterricht zur Verfügung. Die Klassenlehrkraft plant gemeinsam mit der Sonderpädagogin alle Unterstützungsmaßnahmen nach den individuellen (Lern-) Voraussetzungen und Förderplänen. Die Materialien für dieses Kind werden entsprechend angepasst und individualisiert.

6 Fortbildungsplanung

Folgende Fortbildungsschwerpunkte kommen in diesem Zusammenhang zu den bisherigen Entwicklungsvorhaben der GGS Jüchen dazu:

- Einsatz von iPads im Unterricht (einschließlich kollegiumsinterner Schulungen durch die Administratoren)
- Digitale Tools und Anwendungen
- Kollegiumsinterner Austausch zum Einsatz der digitalen Lernsoftware passend zu unseren Lehrwerken

7 LOGINEO NRW

LOGINEO NRW ist eine webbasierte Schulplattform und steht allen Lehrkräften der GGS Jüchen kostenlos zur Verfügung. Mit LOGINEO NRW können alle Lehrkräfte rechtssicher über dienstliche E-Mail-Adressen kommunizieren, Termine in gemeinsamen Kalendern organisieren und Materialien in einem geschützten Cloudbereich austauschen. Für den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten steht dem Schulpersonal ein zusätzlich gesicherter Datensafe zur Verfügung. Die GGS Jüchen arbeitet seit Beginn des Schuljahres 2020-21 mit Logineo NRW.

7.1 LOGINEO NRW LMS (Lernmanagementsystem)

LOGINEO NRW LMS ist ein weiteres, eigenständiges Produkt auf der Basis der OpenSource Lernplattform moodle, welches die Bereitstellung von Lerninhalten und die Einrichtung von Online-Kursräumen oder Online-Klassenräumen ermöglicht.

8 Anhang

8.1 Evaluation Distanzlernen im Schuljahr 2020-21

Direkt zu Beginn des Schuljahres 2021-22 haben wir alle Eltern unserer Schule um Rückmeldung bzgl. der Erfahrungen mit dem Lernen auf Distanz während der Schulschließung im Schuljahr 2020-21 gebeten, verbunden mit einer Abfrage, was wir als Schule dazu beitragen können, diese für alle Kinder und Eltern schwierige Zeit zu entlasten und zu unterstützen und wie das Lernen auf Distanz in der häuslichen Situation umsetzbar war.

Ebenfalls wurde eine Evaluation bei allen Schulkindern der 2.-4. Klassen durchgeführt sowie im Lehrerkollegium

8.2 Auswertung

Die Auswertung erfolgt jahrgangsweise für die einzelnen Klassenstufen, um auch auf altersbedingte Unterschiede eingehen zu können.